

AUTORITÄRER UND DEMOKRATISCHER STAAT

Der Funktionswandel des Gesetzes im
Recht der bürgerlichen Gesellschaft
bei Franz Neumann.

Der Politikwissenschaftler Franz
Neumann zeichnete auf, dass die
bürgerliche Gesellschaft, ihr Staat
und ihr Rechtsverständnis sowohl
auf Gewalt wie Gesetz bzw. sowohl
auf Souveränität und wie auf Freiheit
aufbaut. Dieses Doppelverhältnis
zeigt sich insbesondere in der Ent-
wicklung des Rechtes.

Ein großer Bruch erfolgt aber mit dem
Übergang vom liberalen zum monopo-
listischen Kapitalismus. Neumann
analysierte die Weimarer Republik als
Zustandekommen eines pluralisti-
schen, vertragsförmigen Systems,
welches scheiterte.

Juristisch zeigte sich die Auflösung
im Aufstieg der Generalklausel
parallel zu Entwicklung des autori-
tären Staates.

Referent: Werner Hager,
Politikwissenschaftler (M.A.)

Der Eintritt ist frei

Do, 7. Juli 2016, 19:00 Uhr im
Grünen Treff, Paffrather Str. 85
51465 Bergisch Gladbach